

**SOZIALES NETZ
SENIORENFAHRTEN
DER GROSSGEMEINDE TREBUR**



Juni-Fahrt nach Mannheim



„Raus in die Natur“, dies sagten sich 85 Senioren. Am 5.6.2013 fuhren wir mit zwei Bussen der Fa. Müller nach Mannheim in den Luisenpark. Bei strahlendem Sonnenschein und 24 ° Wärme erreichten wir um 13.45 Uhr unser Ziel. Nachdem Eva den Eintritt bezahlt hatte, erkundeten die Senioren in kleinen Gruppen den Park mit ihren Sehenswürdigkeiten.

Benannt ist der Park nach Luise Elisabeth von Preussen, einer Tochter Kaiser Wilhelms dem Ersten. Er liegt am linken Neckar-Ufer und gliedert sich in den unteren- und oberen Luisenpark. Der letztgenannte Teil ist derjenige, welcher gegen Eintrittsgebühr zu betreten ist. Einige Attraktionen möchte ich erwähnen:



Der Kutzenweiher, in Form eines Neckar-Altarms, kann auf einen 1,8 km langen Rundkurs mit Gondolettas befahren werden. Auf dem Rundkurs kommt man an die „Seebühne“ vorbei.

Das chinesische Teehaus, es gilt als das Größte in Europa, mit angegliedertem chinesischem Garten. Dort kann man über 30 verschiedene Teesorten probieren.



-Das Pflanzenschauhaus, es bietet auf 2700 Quadratmetern neben vielfältiger Flora auch Aquarien, Terrarien und eine SchmetterlingsVoliere, die begehrbar ist.



-Den Fernmeldeturm mit 205 m Höhe und einem Drehrestaurant auf 125 m über Grund. Es gibt einen Bauernhof mit Tiergehege, eine Minigolfanlage, eine Klangoase, ein Sensarium und die bekannte Storchenkolonie. Sechs Gastronomiebetriebe sorgen für das leibliche Wohl. Der Luisenpark ist eine Reise wert. Die Zeit verging viel zu schnell um alles zu besichtigen.



Um 17.15 Uhr fuhren wir nach Worms zu unserem Abschlußlokal „Hagenbräu“ am Rhein. Bei einem vorherigen Anruf wurde Eva mitgeteilt, daß das Hochwasser etwas zurück gegangen sei und wir bedenkenlos einkehren könnten. Dort wurde uns innerhalb kurzer Zeit das vorbestellte Essen, von sehr nettem Personal, serviert. Dazu gab es Bier aus eigener Brauerei. Vor der Abreise flanierten viele der Mitgereisten über die Rheinpromenade.



Um 20.00 Uhr hieß es Abschied nehmen. Unsere Busfahrer Dietmar und Wolfgang lieferten uns gegen 21.00 Uhr wohlbehalten in Astheim, Trebur und Geinsheim ab. Ein schöner Tag ging zu Ende.